

Birken, Sigmund von: Frisch auf, mein Sinn, ermunte dich (1653)

- 1 Frisch auf, mein Sinn, ermunte dich,
- 2 Weil dort die Morgensonne sich
- 3 Zeigt auf vergöld'tem Hügel.
- 4 Es hüpfet ob den Büschen ümm,
- 5 Und singet Gott mit krauser Stimm'
- 6 Das leichte Luftgeflügel.
- 7 Schläfer, Schäfer,
- 8 Sind geflissen,
- 9 Zu begrüßen
- 10 Trift und Auen,
- 11 Dir und ihnen sich zu trauen.

- 12 Dir, dir, dir hier, o Gott, stimmt an,
- 13 Was schwebt, was webt, was beben kann,
- 14 Ein Loblied deiner Güte.
- 15 Auch mich soll nichts beschämen nicht,
- 16 Daß ich vergesse meine Pflicht
- 17 Und dankbares Gemüthe.
- 18 Höre, mehre
- 19 Dies Erklingen,
- 20 Laß mein Singen,
- 21 Dich jetzt preisen,
- 22 Und dir Ruhm und Ehr' erweisen.

- 23 Das Leid der Nacht ist überhin.
- 24 Wer macht, daß ich entkommen bin
- 25 Aus tausendfachen Stricken?
- 26 Da mich umfing des Todes Bild,
- 27 War deine Hand mein starker Schild,
- 28 Dein Schutz wollt' mich beglücken.
- 29 Pfeilen, Seilen
- 30 Böser Leute,
- 31 Die zur Beute

32 Mich erwählet,
33 Hat ihr Werk der Nacht gefehlet.

34 Du Held und Hüter unsrer Wacht,
35 Der du nicht schläfest in der Nacht,
36 Dein Gnadenaug' bleib' offen;
37 Beug' ferner allem Unfall für,
38 Und öffne meines Herzens Thür
39 Zu fest gefaßtem Hoffen.

40 Ende, wende
41 Meine Schmerzen
42 In dem Herzen
43 Ob den Sünden,
44 Laß mich deine Gnad' empfinden.

(Textopus: Frisch auf, mein Sinn, ermunte dich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59960>)